

# Berliner Bande

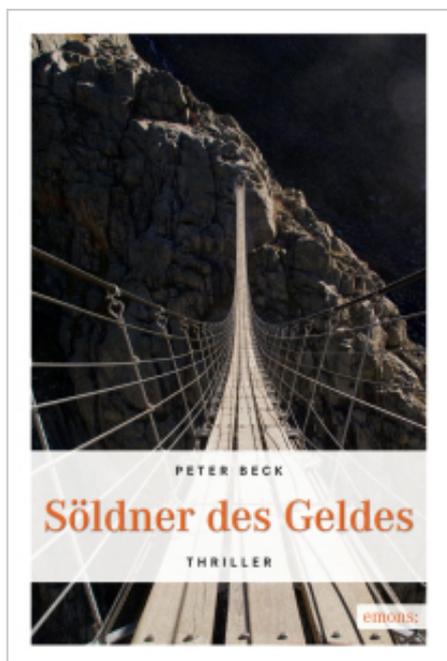
Blog mit Herz und Schnauze

[Home](#) » [Bücher](#) » [Rezensionen](#) » **Söldner des Geldes – Rezension**

## Söldner des Geldes – Rezension

1

Vielen Dank an den [Autor Peter Beck](#), der mir seinen, am 26. September erscheinenden, Thriller zur Vorab-Rezension überließ!



### Söldner des Geldes

448 Seiten

ISBN-10: 978-3-86278-731-9

ISBN-13: 978-3954511341

-> [Bestellung](#) <-

-> [Leseprobe](#) <-

### Klappentext:

Ein verkohlter Scheich. Als Kunde einer Schweizer Privatbank investierte er global in kritische Infrastrukturen. Da steigt der Blutdruck, nicht nur in der ach so beschaulichen Schweiz.

Tom Winter, Sicherheitschef der Bank, verfolgt mit der geheimnisvollen Fatima hartnäckig die Spur des Geldes durch die Schweiz, nach Kairo, Bergen, Boston und zurück ins Berner Oberland. Sie stossen auf Sprengstoff und explosive Spekulationen. Und werden plötzlich selbst gejagt.

Gelassen, wortkarg und mit trockenem Humor kämpft sich Tom Winter durch den Dschungel der Intrigen.

### Der Autor:

Peter Beck, 1966, studierte in Bern Psychologie, Wirtschaft und Philosophie, doktorierte in Psychologie und machte einen MBA in Manchester. Er trägt im Judo den schwarzen Gürtel, war Mitglied der Geschäftsleitung eines Grossunternehmens und in mehreren Verwaltungsräten. Heute ist Peter Beck sein eigener Chef und unterstützt Organisationen bei der Gestaltung der Unternehmenskultur: [www.businessculture.ch](http://www.businessculture.ch)

## Rezension:

Ein bedeutender Kunde und die Mitarbeiterin Anne einer privaten Schweizer Bank kommen bei einem Helikopterflug ums Leben. Ein Anschlag oder nur ein Unglück? Tom Winter, ehemaliger Polizist und Sicherheitschef der Bank, geht der Sache nach. Nicht nur, weil er den Auftrag von seinem Chef dafür erhält, sondern auch, weil er gerade dabei war, sein Herz an Anne zu verlieren.

Die Lage spitzt sich zu, als Winter immer tiefere Einblicke in Verstrickungen nahöstlicher Kunden, Banken und Investoren erhält und einer von ihnen ebenfalls mit dem Leben bei einem Bombenanschlag bezahlen muss.

Tom lernt bei seinen Recherchen die junge und erfolgreiche Fatima kennen. Doch spielt sie nur mit ihm oder ist da echtes Interesse? Schließlich hat sie nach dem Bombenanschlag den wichtigsten Posten in einer der großen, einflußreichsten Firmen übernommen.

Bald schon werden Fatima und Tom jedoch selbst zu Gejagten und sehen sich immer neuen Gefahren gegenüber.

Viele seiner Informanten ausquetschen und einige schweißtreibende Aufgaben muss Winter erfüllen, bevor er das Rätsel endgültig lösen kann. Nicht selten kann er nur mit Müh und Not sein Leben dabei retten. Zweifel kommen dem sehr selbstbewußten und lebenserfahrenen Mann sehr selten, dennoch zeigt er immer wieder einmal seine schwache Seite.



“Ein rasanter Wirtschafts-Thriller” – das ist dieses Buch wirklich. Da wird zwischen den Charakteren gesprungen, interessante Foltermethoden angewendet und Tom im Laufe der Story immer sympatischer. Bisweilen wollte ich ihn am liebsten mit der Nase auf Hinweise stoßen, die er im Eifer der Ermittlungen übersah.

Obwohl “Wirtschaft” nicht mein Thema und daher selten von mir gelesen wird, kann ich diesen Thriller nur

empfehlen!

Sehr verständlich werden Zusammenhänge dargelegt, so daß selbst ein Laie, wie ich, diese versteht und nachvollziehen kann.



---

Geschrieben am 2. September 2013 [<http://die-berliner-bande.de/buecher/rezensionen-buecher/soeldner-geldes-rezension.htm>] Verschlagwortet mit Bücher, Peter Beck, Thriller.

---

### Über Kerstin

Dieser Artikel stammt von einer Mutter, Bloggerin, Testerin und Ehefrau. Schreiben habe ich vor einigen Jahren als meine große Leidenschaft entdeckt und lebe diese nun auf diesem Blog aus. Ablenkung suche ich ab und zu in World of Warcraft oder Herr der Ringe Online. Beiträge von mir findest Du auch unter [Teilzeitreisender.de](http://Teilzeitreisender.de)



[Alle Beiträge von Kerstin ansehen.](#) →

---

### Ein Kommentar zu “Söldner des Geldes – Rezension”



Karin

2. September 2013 um 20:34

Oh, ich als Krimifan muss den wohl auch lesen. Hat mich auf jeden Fall neugierig gemacht, wie Tom diesen Fall lösen mag.

LG

---

